

PROJEKT JÄHRLICH

BULLETIN



Globale Jugend für die SDGs: Die Führungskräfte von morgen stärken

Projektkronym: @YOUNGSDG
Projekttitel: Globale Jugend für die SDGs: Stärkung zukünftiger Führungskräfte
Art der Maßnahme: Kleinprojekte im Jugendbereich – Erasmus+
Projektcode: 2024-1-ES02-KA210-YOU-000243811
Projektstart: 01.09.2024
Projektdauer: 24 Monate

Das Projekt wird folgende Hauptergebnisse liefern:

- **O1 – SDGYOUTH-Methodik**
- **O2 – SDGYOUNG Trainingsleitfaden**
- **O3 – Universelle SDGYOUTH-Kampagne für den öffentlichen Dienst (Plakat, Animation, Video)**
- **O4 – SDGYOUTH Digitale Plattform**
- **O5 – Symposium zur Ausweitung und regionalen Nachhaltigkeit**
- **O6 – Verbreitungsaktivitäten (Webinare, Podcasts, Online-Sitzungen und Veranstaltungen)**

Über das Projekt

Das Projekt @YOUNGSDG hat zum Ziel, junge Menschen im Alter von 17 bis 25 Jahren zu aktiven Weltbürgern zu befähigen, die die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) kennen und sich dafür engagieren.

Durch innovative, integrative und digitale Lernaktivitäten unterstützt das Projekt junge Menschen dabei:

- Globale Herausforderungen wie Armut, Ungleichheit, Klimawandel und Umweltzerstörung verstehen.
- Entwickeln Sie kritisches Denken, Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten.
- Sie entwerfen und setzen eigene, auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung ausgerichtete lokale Aktionen und Kampagnen um.



[Lesen Sie mehr auf unserer Website.](#)

Partner

Consulta Europa Projects & Innovations SL



Gran Canaria, Kanarische Inseln, Spanien - KMU

Consulta Europa ist eine führende Organisation in der Projektentwicklung und Forschung mit Schwerpunkt auf nachhaltigen Lösungen und Innovationen im ländlichen Raum. Ihre Initiativen erstrecken sich über verschiedene Sektoren, darunter Tourismus, Jugendförderung und die Stärkung von Unternehmerinnen. Consulta Europa ist bekannt für die Förderung von Partnerschaften, die auf die besonderen Bedürfnisse ländlicher und abgelegener Gemeinden in ganz Europa eingehen.

www.consulta-europa.com

Ökologische und Innovationsvereinigung



Muğla, Türkei – Nichtregierungsorganisation, gemeinnützig

Der Anfang 2024 gegründete Verein für Ökologie und Innovation engagiert sich für wissensbasierte Entwicklung auf lokaler Ebene in Muğla, Türkei. Die Organisation bietet vielfältige Bildungsangebote, von beruflicher Weiterbildung bis hin zu Initiativen zur digitalen Kompetenz, und legt dabei besonderen Wert auf die Einbeziehung junger Menschen, Migranten und benachteiligter Bevölkerungsgruppen. Der Verein für Ökologie und Innovation fördert zudem Umweltbewusstsein, nachhaltige Praktiken und den Erhalt des kulturellen Erbes.

www.bilgembererasmus.com

Jugendliche für Kultur e. V. (YouthX)



Das Projekt wird von der
Euro-Med
Jugendförderung
unterstützt.

Essen, Nordrhein-Westfalen, Deutschland

Nichtregierungsorganisation, gemeinnützige Organisation
YouthX ist eine Nichtregierungsorganisation in Essen, die sich für die Stärkung junger Menschen und die Förderung positiver sozialer Veränderungen einsetzt. Ihr Fokus liegt auf benachteiligten Jugendlichen, die durch innovative Bildungsmethoden, Seminare und die Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen unterstützt werden. YouthX ermöglicht jungen Menschen die Teilnahme an Bildungs- und internationalen Programmen und bietet ihnen Unterstützung und Mentoring. Zu ihren Kompetenzbereichen gehören Unternehmertum, Bildung, soziale Inklusion, nachhaltige Entwicklung, E-Learning-Technologien und spielbasiertes Lernen.

www.youthx.com

[Lesen Sie mehr auf unserer Website.](#)

Hauptzielgruppen

- Junge Menschen im Alter von 17 bis 25 Jahren, mit besonderem Fokus auf:
 - sozioökonomisch benachteiligte Jugendliche
 - junge Migranten und Flüchtlinge
 - LGBTQI+-Jugendliche und andere unterrepräsentierte Gruppen
- Jugendbetreuer und Jugendleiter
- Nichtregierungsorganisationen, Gemeindeorganisationen und kleine Unternehmen, die mit jungen Menschen arbeiten
- Lokale Gemeinschaften, Schulen und Entscheidungsträger



Projektziele

Das übergeordnete Ziel von @YOUNGSDG ist es, junge Menschen zwischen 17 und 25 Jahren zu aktiven Weltbürgern zu befähigen, die die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) verstehen und sich für inklusivere, grünere und demokratischere Gesellschaften einsetzen. Das Projekt zielt darauf ab, das Wissen junger Menschen über globale Herausforderungen, ihr kritisches Denken und ihre Problemlösungskompetenz zu stärken und Jugendarbeitern praktische Werkzeuge, Schulungsangebote und eine digitale Plattform bereitzustellen, die eine sinnvolle Beteiligung junger Menschen an lokalen SDG-bezogenen Aktionen unterstützen.



Das Projekt zielt darauf ab, folgende Hauptergebnisse zu erzielen:

- O1 – SDGYOUTH-Methodik
- O2 – SDGYOUNG Trainingsleitfaden
- O3 – Universelle SDGYOUTH-Kampagne für den öffentlichen Dienst (Plakat, Animation, Video)
- O4 – SDGYOUTH-Website
- O5 – Symposium zur Ausweitung und regionalen Nachhaltigkeit
- O6 – Verbreitungsaktivitäten (Webinare, Podcasts, Online-Sitzungen und Veranstaltungen)

[Lesen Sie mehr auf unserer Website.](#)

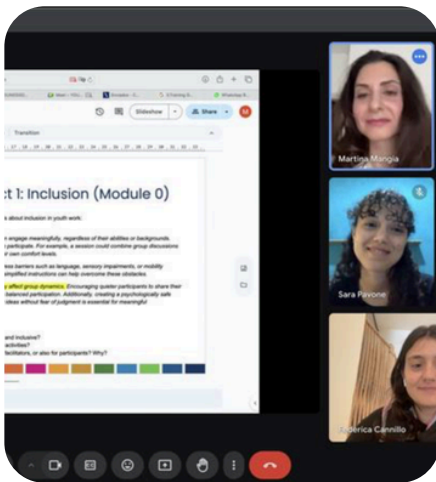
ENTWICKLUNG DER SDGYOUTH-METHODIK (01)

In den ersten Monaten des Projekts entwickelten die Partner gemeinsam die SDGYOUTH-Methodik, die das pädagogische Fundament von @YOUNGSDG bildet. Jede Organisation erfasste bewährte Praktiken, innovative Methoden und digitale Werkzeuge, die bereits in der Jugendarbeit und der globalen Bildung eingesetzt werden, mit besonderem Fokus darauf, wie diese das Lernen im Zusammenhang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) unterstützen können. Diese gemeinsame Erfassung ermöglichte es dem Konsortium, auf bereits bestehenden Erfolgen aufzubauen, anstatt bei null anzufangen.



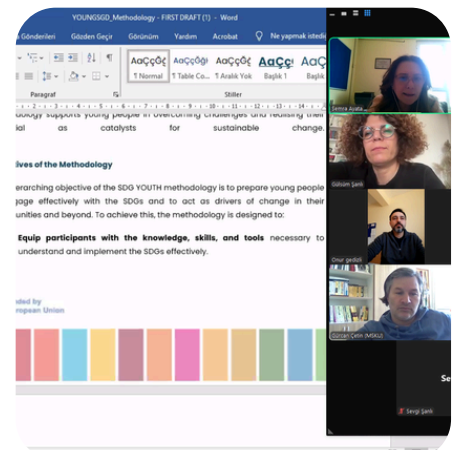
SDG YOUTH Methodology Handbook

Global Youth for SDGs:
Empowering Future Leaders



Aufbauend auf dieser Grundlage entwickelte und verfeinerte das Team eine Reihe zentraler Ansätze für die Methodik, darunter spielbasiertes Lernen, projektbasiertes Lernen und digitales Storytelling. Diese Ansätze wurden mit Prinzipien der non-formalen Bildung, der Jugendbeteiligung und der Inklusion kombiniert, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten für junge Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und Lernbedarf ansprechend und zugänglich sind. Besonderes Augenmerk lag auf benachteiligten und unterrepräsentierten Jugendlichen, damit sie sich Gehör verschaffen und sich in den vorgeschlagenen Aktivitäten wiederfinden können.

Während des gesamten Zeitraums fanden mehrere Online-Meetings statt, um die Struktur, die Lernziele und die Kapitelgliederung der SDGYOUTH-Methodik zu besprechen. Die Partner erstellten und überprüften gemeinsam Abschnitte und harmonisierten Terminologie und Beispiele, um das Dokument verständlich, praxisnah und jugendgerecht zu gestalten. Ende 2024 waren das Gesamtkonzept und der erste vollständige Entwurf der Methodik fertiggestellt und bereit für die weitere Verfeinerung und Erprobung in den nächsten Projektphasen.



Lesen Sie mehr auf unserer Website.

SDG YOUNG SCHULUNGSLEITFADEN (O2)



Der Leitfaden umfasst eine Reihe modularer Workshops, die an spezifische Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) anknüpfen und Lernziele, Zeitvorgaben, Materialien sowie Reflexionsfragen beinhalten. Er bietet außerdem Tipps zur Nutzung digitaler Werkzeuge, kollaborativer Plattformen und kreativer Medien, um das Lernen interaktiver und ansprechender zu gestalten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Inklusion und Diversität. Es wird Anleitung gegeben, wie man sichere Räume schafft, sensible Themen anspricht und benachteiligte oder unterrepräsentierte Gruppen junger Menschen erreicht.

Im ersten Quartal 2025 konzentrierte sich das Konsortium auf die Entwicklung des SDG YOUNG Trainingsleitfadens, eines praktischen Handbuchs zur Unterstützung von Jugendarbeitern bei der Umsetzung von SDG-bezogenen Aktivitäten mit jungen Menschen. Aufbauend auf der SDGYOUTH-Methodik übersetzt der Leitfaden die Kernprinzipien in konkrete Schulungseinheiten, Schritt-für-Schritt-Anleitungen und sofort einsetzbare Tools. Er ist flexibel genug, um sich an unterschiedliche Kontexte anzupassen, und gleichzeitig strukturiert genug, um auch Jugendarbeitern, die noch keine Erfahrung mit den SDGs haben, eine Orientierung zu bieten.

What Are the SDGs?



The Sustainable Development Goals (SDGs) are a set of 17 interconnected global objectives established by the United Nations to address some of the world's most pressing social, economic, and environmental challenges. They were adopted in 2015 as part of the 2030 Agenda for Sustainable Development, a comprehensive plan to promote peace, prosperity, and sustainability across all nations. These goals range from ending poverty and hunger to promoting responsible production and consumption, advancing quality education, achieving gender equality, and combating climate change. Together, the SDGs create a universal blueprint to help ensure that development benefits everyone and leaves no one behind. The SDGs also provide a structure for individuals, communities, governments, and organizations to work together toward a common vision of a fair, just, and sustainable world.

▶ History and Development of the SDGs

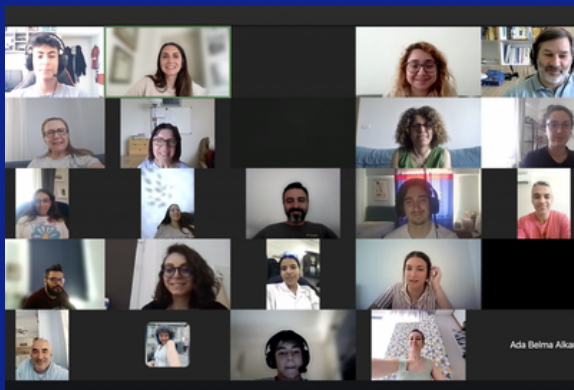
Die Partner steuerten lokale Beispiele, Fallstudien und Aktivitätsideen bei, die in Online-Meetings und anhand gemeinsam genutzter Dokumente diskutiert und weiterentwickelt wurden. Bis März 2025 waren Struktur und Hauptinhalt des SDG YOUNG Trainingsleitfadens festgelegt. Die Arbeiten zur Finalisierung von Sprache, Layout und E-Book-Format liefen weiter, sodass der Leitfaden über die Projektwebsite und die zukünftige Website des SDGYOUTH-Projekts frei zugänglich sein wird.

[Lesen Sie mehr auf unserer Website.](#)

Allgemeine öffentliche Bekanntmachung des SDGYOUTH (O3)

Am 8. und 9. Juli 2025 veranstaltete das YOUNGSDG-Projekt sein Online-Event „Civil Public Service Announcement“, das junge Teilnehmer aus ganz Europa für zwei Tage interaktiven Lernens, kreativer digitaler Produktion und gemeinsamer Reflexion zusammenbrachte.

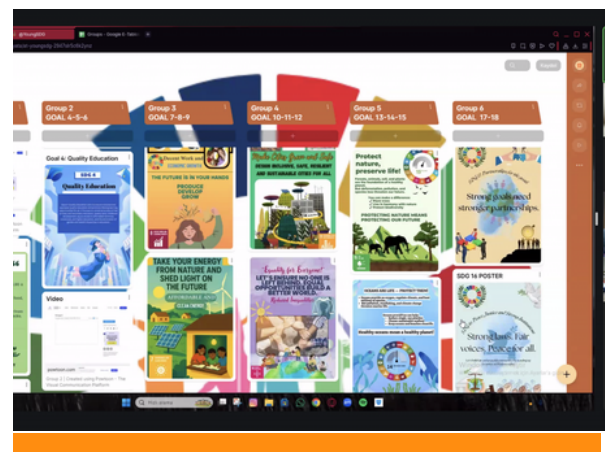
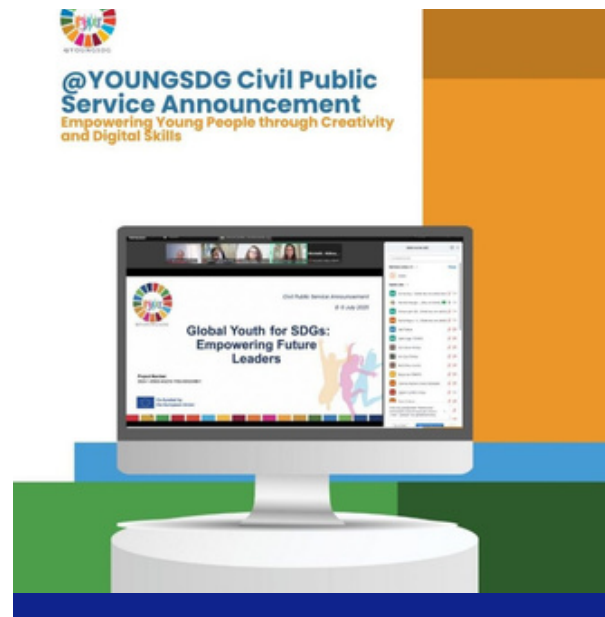
Ziel der Veranstaltung war es, das Engagement junger Menschen für die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu stärken, indem Sensibilisierung mit praktischen digitalen Werkzeugen und Teamarbeit kombiniert wurde.



Diese Aktivität schärfte nicht nur das Bewusstsein für die SDGs, sondern auch:

Durch eine Mischung aus Gruppendiskussionen, kreativen Übungen und kollaborativer Gestaltung erkundeten die Teilnehmer, wie man wichtige globale Herausforderungen auf eine Weise kommunizieren kann, die sinnvoll, persönlich und handlungsorientiert ist.

An den beiden Tagen arbeiteten die Jugendlichen gemeinsam an der Gestaltung von Postern, kurzen Animationen und Botschaften, die ihre Vision einer nachhaltigeren Zukunft widerspiegeln. Mithilfe leicht zugänglicher Online-Tools wie Canva und Powtoon übersetzten sie abstrakte globale Ziele in konkrete, visuelle Erzählungen, die auf ihren eigenen Perspektiven und lokalen Gegebenheiten basierten.



Während dieser Aktivität:

- Junge Teilnehmer entwarfen Poster, kurze Animationsfilme und Videospots, die von den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung inspiriert waren.
- Sie nahmen an Workshops zu den Themen Storytelling, visuelle Kommunikation, Drehbuchschreiben und grundlegende Videobearbeitung teil.
- Besonderes Augenmerk wurde auf die Beteiligung benachteiligter Jugendlicher und junger Migranten gelegt, um sie dabei zu unterstützen, ihre Stimmen und Erfahrungen zum Ausdruck zu bringen.
- Die entstandenen Materialien wurden in der Kommunikation von @YOUNGSDG, auf der Projektwebsite und später in die digitale Plattform SDGYOUTH integriert.

[Lesen Sie mehr auf unserer Website.](#)

Sustainable Futures Lab: SDG Action Bootcamp

Vom 1. bis 5. September 2025 trafen sich junge Veränderungsgestalter und Vertreter von Partnerorganisationen aus Spanien (Consulta Europa), Deutschland (YouthX) und der Türkei (ECO-IN) in Berlin zum YoungSDG Bootcamp. Das Bootcamp, das im Rahmen des Projekts „Global Youth for SDGs: Empowering Future Leaders“ stattfand, kombinierte Workshops, Studienbesuche und interkulturelle Erfahrungen, um junge Menschen zu selbstbestimmtem Handeln für mehr Nachhaltigkeit zu inspirieren.



Während dieser Aktivität:

In einem dreitägigen Intensivkurs erkundeten die Teilnehmenden, wie sie die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in ihren eigenen Gemeinden umsetzen können. Mithilfe von Storytelling-Workshops, spielerischen SDG-Herausforderungen und gemeinsamen Diskussionen untersuchten sie lokale Beispiele nachhaltiger Praktiken und überlegten, wie sie diese Erkenntnisse in konkrete Initiativen in ihren Heimatländern umsetzen können. Die Kurse vertieften ihr Verständnis für die Vernetzung der SDGs und ermutigten sie, lokale Aktivitäten zu entwickeln, die mit der Agenda 2030 im Einklang stehen.



Das YoungSDG Bootcamp in Berlin: Lokales Handeln, globale Wirkung

Abseits des Workshopraums erkundete die Gruppe Berlin aus der Perspektive der Nachhaltigkeit und besuchte Gemeinschaftsgärten, lokale Initiativen und historische Stätten, die praktische Beispiele für kleine Aktionen mit globaler Wirkung liefern. Diese Erfahrungen bestärkten die Botschaft, dass sinnvoller Wandel oft auf lokaler Ebene beginnt.

[Lesen Sie mehr auf unserer Website.](#)



Co-funded by
the European Union

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Meinungen und Ansichten sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder des Nationalen Jugendinstituts (INJUVE) wider. Weder die Europäische Union noch INJUVE übernehmen dafür die Verantwortung.



LinkedIn®



Dieses Werk © 2024 - 2026, entstanden in Zusammenarbeit mit dem ERASMUS+-Projekt «Global Youth for SDGs: Empowering Future Leaders» (Nummer: 2024-1-ES02-KA210-YOU-000243811), ist durch die Attribution-ShareAlike 4.0 International Lizenz geschützt.

2024-1-ES02-KA210-YOU-000243811

*Lesen Sie mehr auf unserer
[Website.](#)*